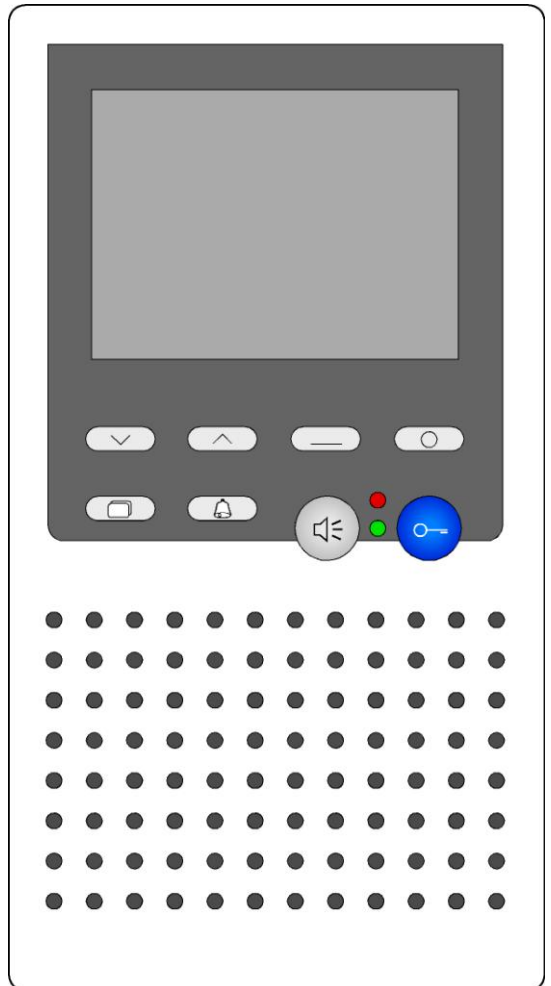




Produktinformation

Video-Innenstation ecoos™
IVW2210-0140



Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang	4
Sicherheitshinweise	4
Installation – Schutzmaßnahmen	4
Begriffe	5
Technische Daten	5
Geräteübersicht	6
Anzeige- und Bedienelemente	7
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
Kurzbeschreibung	8
Montage und Installation	9
Unterschale montieren	9
Montagehöhe	9
Montage mit UP-Dose	9
Innenstation als Endgerät einrichten	10
Oberschale aufrasten	10
Öffnen des Gerätes	11
Schaltungsbeispiel	11
Anschlussplan	12
5-Draht-Sonderbetrieb	12
Inbetriebnahme	12
Fehlererkennung und -anzeige	12
Einstellungen	13
Werksseitige Voreinstellungen	13
AS-Adressenabhängige Bildaufschaltung	13
Voreingestellte Zeiten	13
Ruftonparameter einstellen	13
Bildparameter einstellen	14
Symbole im Display	15
Konfigurationsmöglichkeiten	16
Programmieren der Funktionstaste mit dem Servicegerät	16
Allgemeines zur Leitungsführung in TCS-Videoanlagen	17
6-Drahtbetrieb	17
Max. Anzahl IVW2210 im 6-Drahtbetrieb	19
Fehlererkennung und -anzeige	19
FAQ	20
Reinigung	23
Entsorgungshinweise	23
Gewährleistung	23
Ersatzteile	24
Service	24

Lieferumfang

- 1 x IVW2210-014x
- 4 x Displayrahmen
- 1 x Maßzeichnung
- 1 x Produktinformation
- 1 x Bedienungsanleitung

Sicherheitshinweise

! Achtung! Montage, Installation, Inbetriebnahme und Reparaturen elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, dabei sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung sind die Sicherheitsforderungen nach DIN VDE 0100 zu beachten.

Bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu beachten. Unter anderem:

- getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen,
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung,
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen,
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Durchmesser,
- Vorhandene Leitungen (Modernisierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden.

Installation – Schutzmaßnahmen

! Durch geeignete Blitzschutzmaßnahmen ist dafür zu sorgen, dass an den Anschlüssen a, b, P, M jeweils eine Spannung von 32 V DC nicht überschritten wird.

Begriffe

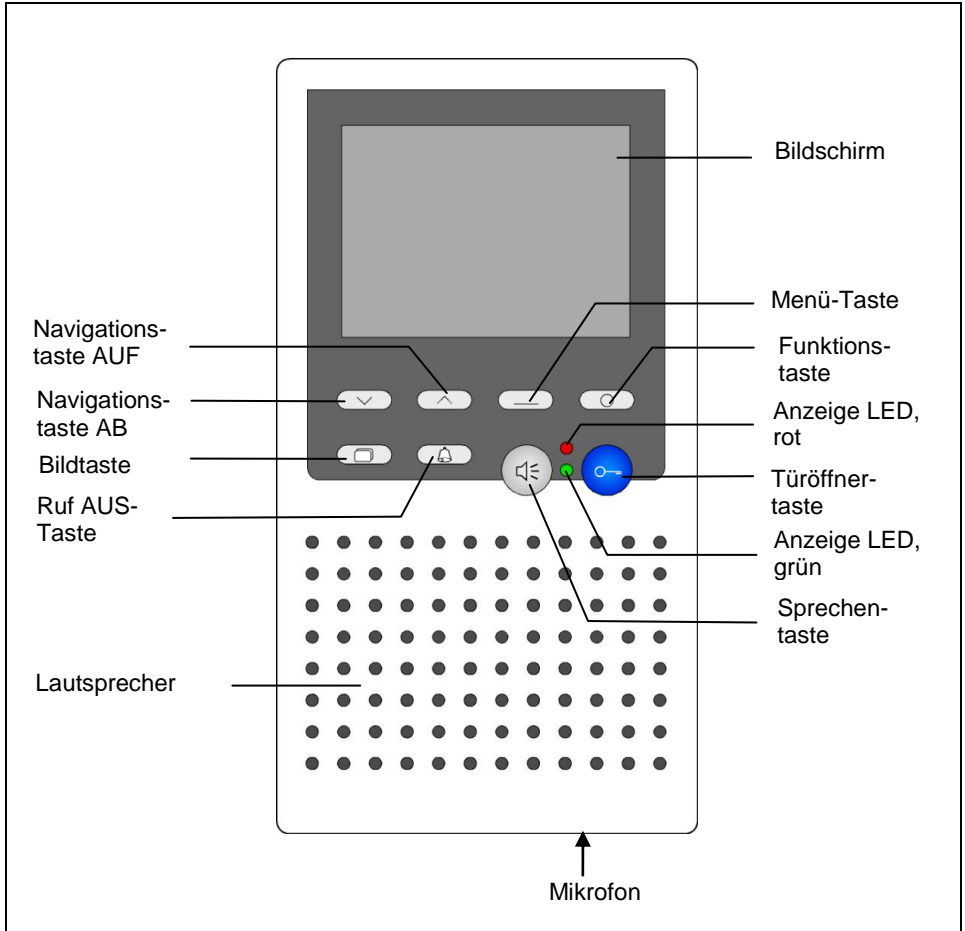
Haupt-Türruf	Türruf mit der Haupt-Seriennummer (laut Seriennummern-Aufkleber auf dem Gerät und auf der Verpackung). Unterscheidung von 2 Haupt-Türrufen von Außenstationen mit \leq Türruf-AS-Grenze und $>$ Türruf-AS-Grenze möglich.
Sub-Türruf	Ruf von einer Außenstation. Mit unterschiedlichen Tasten können unterschiedliche Ruftöne an einer Innenstation erzeugt werden. Der Rufton unterscheidet sich dabei durch die verwendete Seriennummer. Die Innenstation belegt einen Bereich von fünf Seriennummern: Haupt-Seriennummer SN (laut Seriennummern-Aufkleber), SN+1, SN+2, SN+3, SN+4. Jede dieser Seriennummern bewirkt einen anderen Türruf. <i>Programmierung der Außenstations-Klingeltasten mit Servicegerät TCSK-01 und Konfigurationssoftware configo™ möglich.</i>
On-Screen-Display (OSD)	Menü, das auf dem Monitor dargestellt und über die Menütaste des Gerätes (oder Bildtaste) aktiviert wird.

Technische Daten












Versorgungsspannung:	+24 V \pm 8 % (Versorgungs- und Steuergerät)
Gehäuse:	Kunststoff, (Farben wie in Preisliste)
Abmessung (in mm):	H 186 mm x B 101 mm x T 24 mm
Gewicht:	230 g
Zulässige Umgebungstemperatur:	0 °C bis 40 °C
Eingangsstrom:	I(a) = 0,4 mA, I(P) = 16,5 mA in Ruhe
maximaler Eingangsstrom:	I(Pmax) = 175 mA
Videomodul	TFT-Color-Modul
Bildschirmdiagonale:	8,9 cm (3,5 Zoll)
Auflösung:	320 x 234 Pixel, RGB
Videosignaleingang:	symmetrisch 1 Vss FBAS,
Etagenvideoeingang:	asymmetrisch 1 Vss FBAS

Video-6-Drahttechnik erforderlich!

Geräteübersicht



Anzeige- und Bedienelemente

	Benennung	Funktion
	Bildschirm	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeige des Videobildes • Anzeige von Ruftonparametern und Bildparametern über OSD
	Türöffnertaste	<ul style="list-style-type: none"> • Tür öffnen (werksseitig voreingestellt) • Sprechen beenden • Lichtschaltfunktion auslösen*
	Sprechen-taste	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsannahme, Sprechen aktivieren, Wechselsprechen • Sprechen beenden
	Ruf AUS-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Ruftonabsteller • Sprechen beenden, wenn IVW2210 als Wechselsprechgerät konfiguriert ist (mit Konfigurationssoftware configo™)
	Bildtaste	<ul style="list-style-type: none"> • Einschalten des Bildes bzw. • Umschalten zwischen verschiedenen Kameras
	Funktions-taste	<ul style="list-style-type: none"> • Lichtschalten (werksseitig voreingestellt) • Steuerungsfunktion 8 • Internrufen • Türöffnerautomatik • Rufumleitung • Menü beenden
	Menü-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Menü Ruftonparameter aufrufen (im Ruhemodus) • Menü Bildparameter aufrufen (im Bereitschaftsmodus oder Sprechenmodus) • Parameter zur Änderung auswählen
	Navigations-taste AUF	<ul style="list-style-type: none"> • Wert des ausgewählten Parameters erhöhen
	Navigations-taste AB	<ul style="list-style-type: none"> • Wert des ausgewählten Parameters verringern
	Anzeige LED, rot	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet: Ruf AUS aktiviert • Blinkt: Türöffnerautomatik oder Rufumleitung aktiviert
	Anzeige LED, grün	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet: eingehender Türruf oder Internruf, Sprechen aktiv • Blinkt: Anzeige Sprachkanal belegt

* wenn Lichtschaltfunktion in der Außenstation aktiviert ist

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Innenstationen IVW2210 sind Video-Innenstationen mit Farbdisplay zum Frei- und Wechselsprechen. Sie sind für den Betrieb in Gebäudekommunikationsanlagen in kombinierten Audio-/ Videoanlagen geeignet.
- Die Bedienung erfolgt über Tasten und das On-Screen-Display.
- Innenstationen IVW2210 sind für die Aufputzmontage geeignet.



Die Video-Innenstation IVW2210 ist vorzugsweise über einer Wandauslassdose oder einer UP-Dose zu installieren, da der Kabelstauraum im Gerät begrenzt ist.

Kurzbeschreibung

- Freisprechen (hands-free), manuell gesteuertes Wechselsprechen aktivierbar
- Blaue Türöffnertaste
- Bildtaste zum Einschalten des Bildes bzw. zum Umschalten zwischen verschiedenen Kameras
- Eine Funktionstaste (ab Werk mit Lichtschalten belegt)
- Ruftonabschaltung mit optischer Anzeige
- Mithör- und Mitsehsperrung sowie automatische Gesprächsabschaltung
- Optische Signalisierung von Tür- und Internrufen durch LED, grün
- Optische Anzeige der Türbereitschaft, Gesprächsbereitschaft durch LED, grün
- Optische Anzeige der Aktivierung von Türöffnerautomatik oder Rufumleitung durch LED, rot
- Akustische Rufunterscheidung bei zwei verschiedenen Türrufen (Tür-ruf-AS-Grenze größer als oder gleich 0), 4 Subtürrufen, Etagenrufen und Internrufen
- Über OSD-Menü einstellbar:
 - Ruftonlautstärke in 4 Stufen
 - Ruftonauswahl
 - Farbsättigung, Helligkeit, Kontrast in 8 Schritten
- Funktionen mit Servicegerät oder Konfigurationssoftware configo™ einstellbar
(Detaillierte Ausführung siehe Konfigurationsmöglichkeiten, S. 16.)

- Etagen-Videobild-Aufschaltung möglich durch zusätzlichen FBAS-Videoeingang für eine weitere Kamera über Klemme C
- Option: Anschluss Etagentaster

Montage und Installation

Unterschale montieren



Achtung! Die Video-Innenstationen dürfen nur spannungslos montiert und demontiert werden!



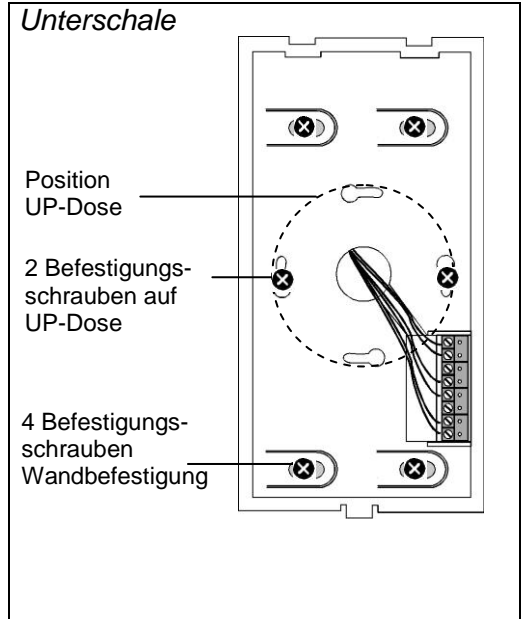
Achten Sie bei der Montage der Unterschale auf unebenen Untergründen darauf, dass die Schrauben nicht zu fest angezogen werden. Ein zu festes Anziehen der Schrauben hätte eine Verformung der Unterschale zur Folge. Die Oberschalen könnten sich möglicherweise nicht mehr aufrasten lassen oder der sichere Kontakt zwischen Ober- und Unterschale könnte beeinträchtigt werden.

Montagehöhe

Für einen optimalen Betrachtungswinkel empfehlen wir eine Montagehöhe von 1,60 m (Geräte-Oberkante über dem Fußboden).

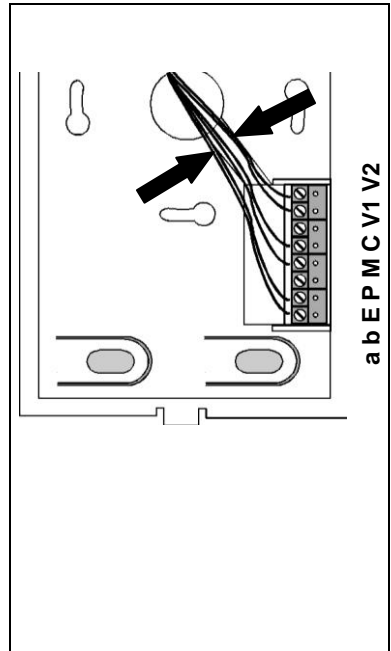
Montage mit UP-Dose

- Positionieren Sie die UP-Dose hinter der Kabeldurchführung.
- Montieren Sie die Unterschale an den Befestigungsbohrungen gemäß Abbildung mit geeigneten Schrauben an der UP-Dose oder an der Wand.



Leitungen anschließen

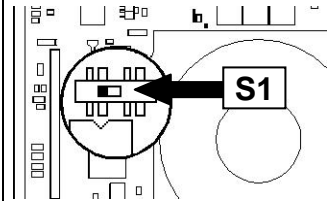
- Minimieren Sie die Länge der Leitungen oberhalb der Unterschale, um die Leitungen problemlos unterbringen zu können und die Leitungen beim Aufrasten der Oberschale nicht einzuklemmen.
- Schließen Sie die Leitungen gemäß Beschriftung in der Unterschale an der Steckklemme an. (Klemme kann dazu aus der Führung entnommen werden.)
- Legen Sie die Leitungen entlang des dafür vorgesehenen Bereiches.
- Achten Sie darauf, dass sich kein unisolierter oder nicht angeschlossener Draht (z. B. Kabelschirm) im Kabelraum befindet, weil dadurch ein Kurzschluss verursacht werden könnte.



Innenstation als Endgerät einrichten

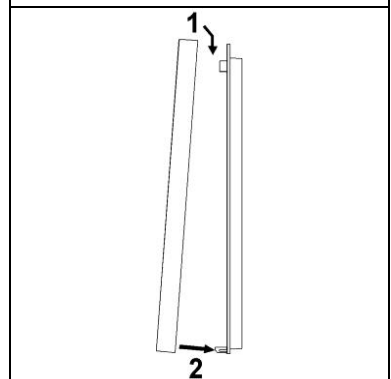
Innenstation befindet sich am Ende eines Stranges oder ist einziges Gerät im Strang:

- Schieben Sie den Schiebeschalter S1 (auf der Leiterplatte in der Oberschale) in Richtung der Kontaktstift-Reihe. Damit ist der Abschlusswiderstand „gesetzt“.



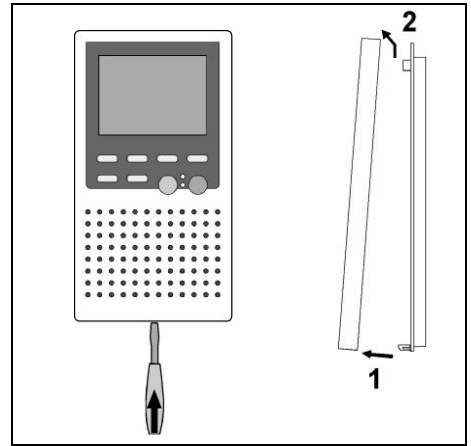
Oberschale aufrasten

- Setzen Sie die Oberschale auf die beiden Rastnasen an der Unterschale auf (1).
- Rasten Sie die Oberschale ein (2).

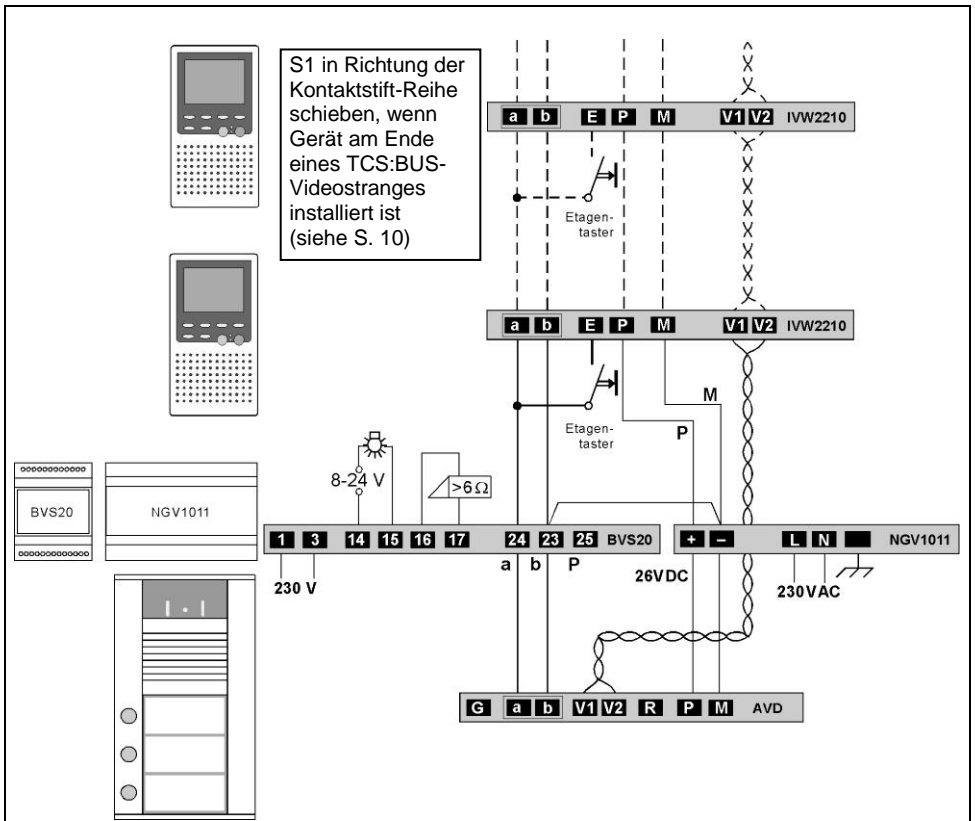


Öffnen des Gerätes

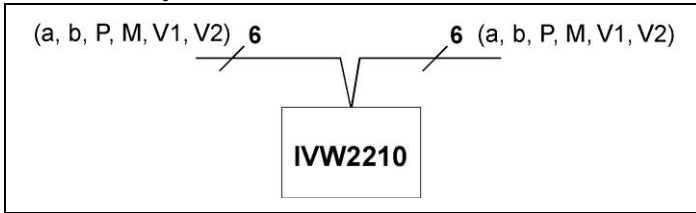
- An der Unterseite des Gerätes befindet sich eine rechteckige Entriegelungsöffnung. Führen Sie einen Schraubendreher mit leichtem Druck in diese Öffnung ein.
- Die Oberschale lässt sich an der Unterseite abziehen.
- Heben Sie die Oberschale von den beiden oberen Rastnasen ab.



Schaltungsbeispiel

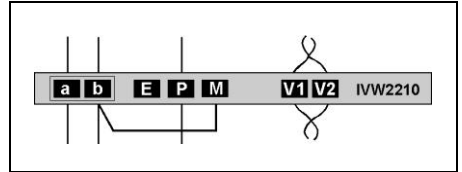


Anschlussplan



5-Draht-Sonderbetrieb

Falls nur 5 Adern zum Gerät zur Verfügung stehen, so dass die M-Ader nicht angeschlossen werden kann, besteht die Möglichkeit für den 5-Draht-Sonderbetrieb.



Die Installation einer Drahtbrücke zwischen den Adern b und M ist nur bei Einhaltung einiger Bedingungen zulässig. Für einen Lösungsvorschlag für Ihr Projekt wenden Sie sich bitte an unsere Hotline.

Inbetriebnahme



Erst die Anlage vollständig installieren, dann an Spannung anschließen!

- Installieren Sie die Geräte der Anlage vollständig.
- V1 und V2 dürfen nicht mit P-, a- oder b-Ader verbunden werden. Beim Anschluss der Video-Adern V1 (+) und V2 (-) ist auf die Polung zu achten.
- Prüfen Sie die a-, b- und P-Ader gegeneinander auf Kurzschluss.
- Schalten Sie die Netzspannung ein.

Fehlererkennung und -anzeige

Siehe S. 19.

Einstellungen

Werkseitige Voreinstellungen

AS-Adressenabhängige Bildaufschaltung

Sind in einer Anlage mit IVW2210 außer Video-Außenstationen auch Außenstationen ohne Kamera vorhanden, wird das Bild nicht aufgeschaltet, wenn ein Ruf von solcher Außenstation eintrifft.

Zur Gewährleistung dieser Funktion werden deshalb die möglichen AS-Adressen in zwei Bereiche geteilt:

AS-Adresse 0 – 31*	reserviert für Video- Außenstationen	Bild wird aufgeschaltet bei Türruf (von max.16 Video-Außenstationen)
AS-Adresse ab 32*	frei, für Außenstationen ohne Kamera	Bild wird nicht aufge- schaltet bei Türruf

*) Die Video-AS-Grenze kann mit der Konfigurationssoftware *configo™* verändert werden.

Voreingestellte Zeiten

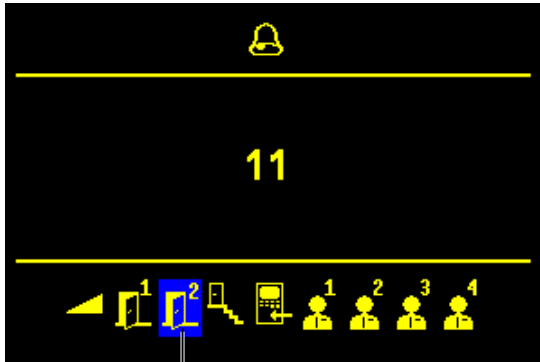
Sprechzeit	2 min
Restsprechzeit nach Betätigen des Türöffners	4 s
Bilds Schaltzeit	80 s
Blinkdauer der grünen LED, wenn • „Video-/Sprechkanal belegt“ bei Betätigen der Sprechentaste oder Betätigen der Bildtaste	3 s 3 x Blinken
Internbereitschaftszeit	ca. 30 s
Etagentüröffnerzeit	ca. 30 s
Timeout Menü Ruftonparameter	10 s
Timeout Menü Bildparameter	10 s

Ruftonparameter einstellen

Menü Ruftonparameter aufrufen (im Ruhemodus):

- Drücken Sie die Menü-Taste, das Menü für die Einstellung erscheint.
- Drücken Sie die Menü-Taste erneut, um zum nächsten Parameter zu gelangen.

- Drücken Sie die Navigationstaste AUF oder AB, um den Parameter-Wert zu verändern.
- Das Menü wird nach 10 s automatisch abgeschaltet, wenn keine Taste mehr betätigt wird. Oder: Drücken Sie die Funktionstaste, um das Menü zu beenden.



Symbol
Menü Ruftonparameter

Eingestellter Wert für
ausgewählten Parameter

Piktogrammleiste
für Parameterauswahl

Ausgewählter Parameter

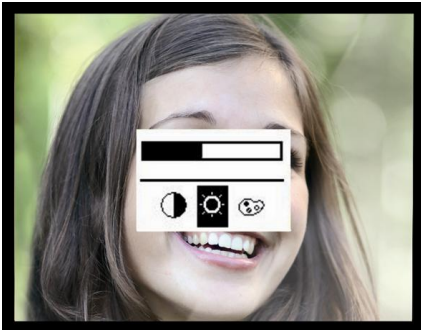
Symbol	Bedeutung
	Ruftonauswahl für Türrufe \leq Türruf-AS-Grenze, Türrufe $>$ Türruf-AS-Grenze
	Ruftonauswahl für Etagenrufe
	Ruftonauswahl für Internrufe
	Ruftonauswahl für Subruf 1, 2, 3, 4
	Ruftonlautstärke
0, 1, 2, ...	Anzeige eingestellter Werte

Bildparameter einstellen


Menü Bildparameter aufrufen (im Bereitschaftsmodus):

- Drücken Sie die Sprechentaste oder die Bildtaste. Das Bild von der Video-Außenstation erscheint auf dem Monitor.
- Drücken Sie die Menü-Taste. Das Menü für die Einstellung wird eingeblendet.

- Drücken Sie die Menü-Taste erneut, um zum nächsten Parameter zu wechseln.
- Drücken Sie die Navigationstaste AUF oder AB, um den Parameter-Wert zu verändern.
Die Änderung wird sofort auf dem Videobild sichtbar.
- Das Menü wird nach 10 s automatisch abgeschaltet, wenn keine Taste mehr betätigt wird. Oder: Drücken Sie die Funktionstaste, um das Menü zu beenden.



Bildparameter:




-  Kontrast
-  Helligkeit
-  Farbsättigung

Symbole im Display

Die Symbole im Videobild werden sofort nach Drücken der Sprechentaste, Bildtaste oder nach Empfang eines Türrufes eingeblendet nach Aufschaltung des Bildes.

Wurde die Sprechentaste gedrückt, wird die Einblendung der Symbole jedoch bereits nach 3 s wieder beendet.



-  Bild von Kamera AS-Adresse (z. B. mit AS-Adresse 05)
-  Ruftonausgabe abgeschaltet
-  Rufumleitung aktiviert oder Türöffnerautomatik aktiviert

Konfigurationsmöglichkeiten

Funktion	Manuell	TCSK-01	configo™
Festes Wechselsprechen	–	–	x
Wechselsprechen zur Außenstation	–	–	x
Ruftonlautstärke	Menü	–	x
Ruftöne für Türrufe, Sub-Türrufe, Internrufe und Etagenrufe	Menü	–	x
Rufumleitung	–	x	x
Türöffnerautomatik	–	x	x
Internruf	–	x	x
Steuerfunktion 8	–	x	x
Lichtschalten wiederherstellen	–	x	x
Parallelzuordnung	–	x	x
Etagentüröffnerfunktion setzen / löschen	–	–	x
automatisches Freisprechen nach Internruf setzen / löschen	–	–	x
Video-AS-Grenze und Türruf-AS-Grenze festlegen	–	–	x
Bildaufschaltung bei eingehendem Etagenruf	–	–	x*

* Ab Version 1.6

Programmieren der Funktionstaste mit dem Servicegerät

Die Innenstation verhält sich wie ein Wechselsprechgerät.

Verwenden Sie die Befehle „9“ für das Konfigurieren von Komfort-Wechselsprechgeräten (siehe *Produktinformation Servicegerät*):

Eine Programmierung mit den Befehlen „9“ muss einmalig mit dem Befehl *95#Ser.-Nr.# eingeleitet werden. Dann ist die Programmierung der Funktionstaste mit dem Servicegerät vorzunehmen.

Einleitung	* (95) # Ser.-Nr. #
Rufumleitung	* (90) # Ser.-Nr. # ZielSNr. #
Türöffnerautomatik	* (91) # Ser.-Nr. #

Internruf	* (92) # Ser.-Nr. # IntSNr #
Steuerfunktion 8	* (93) # Ser.-Nr. #
Lichtschaltfunktion wiederherstellen	* (94) # Ser.-Nr. # 0 #
Parallelzuordnung	* (99) # Ser.-Nr. # ParSNr #
Hinweis: Deaktivieren der Parallelzuordnung ist Zuordnen der Seriennummer 0.	

Ser.-Nr. = die Seriennummer der neu zu konfigurierenden Innenstation

ZielSNr. = die Seriennummer der Ziel-Innenstation, auf die umgeleitet werden soll

IntSNr. = die Seriennummer des Ziel-Innenstation, die intern gerufen werden soll

ParSNr. = die Seriennummer der Innenstation, zu der die neu zu konfigurierende Innenstation zugeordnet wird

Allgemeines zur Leitungsführung in TCS-Videoanlagen

6-Drahtbetrieb

Der 6-Drahtbetrieb ist Standardbetriebsart. Videobetrieb, bei dem zwei getrennte Masseleitungen (b und M) verwendet werden.

Die Leitungsführung wird durch die baulichen Gegebenheiten bestimmt und ist nur durch die Länge begrenzt.

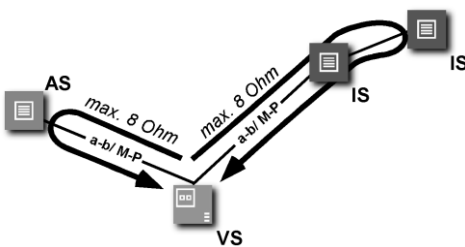
- Bei Wahl der Kabellänge beachten: der Schleifenwiderstand a-b und M-P darf max. 8 Ω betragen (Tabelle 1).
- Bei Schleifenwiderstand > 8 Ω : Mehrfachverdrahtung der Stränge vorsehen (verdrillte Leitungen doppeln).
- wahlweise strang- oder sternförmige Verdrahtung
- Nicht mehr als 20 Video-Innenstationen pro Strang verwenden. Für Anlagen mit mehr Video-Innenstationen Verwendung von Videoverteilern (FVY1200, FVY1400) vorsehen.
- bis zu 64 Außenstationen (davon 16 Video-Außenstationen) und nahezu unbegrenzt viele Innenstationen können innerhalb einer Anlage verpolungsfrei (a/b) angeschlossen werden (verpolungsfrei nur bei 6-Drahtbetrieb). Hierfür ist ein geeignetes Versorgungs- und Steuergerät zu verwenden.

Tabelle 1: Schleifenwiderstände

Leitungslänge a-b/ M-P in m	Leitungsdurchmesser	
	0,6 mm	0,8 mm
	Schleifenwiderstand in Ω	
10	1,28	0,71
20	2,55	1,43
30	3,83	2,14
40	5,10	2,86
50	6,38	3,57
60	7,65	4,29
70		5,00
80		5,71
90		6,43
100		7,14

Schleifenwiderstand Prinzip

Keines der Geräte (AS, IS oder FE) darf jeweils weiter als **8 Ohm** vom Versorgungs- und Steuergerät (VS) entfernt sein.



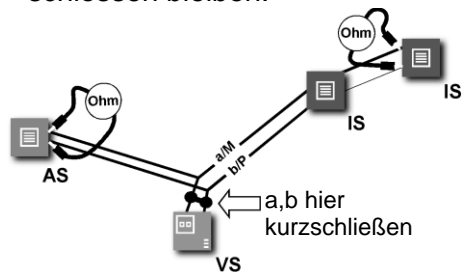
8 Ohm:

ca. 65 m Abstand AS-VS bei 0,6 mm Durchmesser

ca. 115 m Abstand AS-VS bei 0,8 mm Durchmesser

Schleifenwiderstand Messung

- 230 V / 50 Hz des VS abschalten.
- a-b Kurzschluss am VS anbringen.
- Alle anderen Geräte stören die Messung nicht und können angeschlossen bleiben.



AS Außenstation,
VS Versorgungs- und Steuergerät,
IS Innenstation,
FE Funktionserweiterung

Max. Anzahl IVW2210 im 6-Drahtbetrieb


kleine und mittlere Anlagen	Max. Anzahl IVW2210	
VBVS05	12	
Größere Anlagen	Max. Anzahl IVW2210	<p>AS Außenstation VS Versorgungs- und Steuergerät IS Innenstation TÖ Türöffner</p> <p>Hinweis: Die Anzahl der maximal anschließbaren AS ist begrenzt und wird in deren Produktinformation beschrieben!</p>
BVS20 + NGV1011	60	

Fehlererkennung und -anzeige

Fehler werden optisch und akustisch signalisiert: einmaliger Fehlerton und dauerndes Blitzen beider LEDs.

Fehlerursachen	Anzeige Fehlermodus	Fehlerton	Beseitigung
a- und P-Ader vertauscht oder kurzgeschlossen	<p>beide LEDs blitzen</p>		a- und P-Ader tauschen oder Kurzschluss beseitigen, Gerät geht wieder in Ruhemodus
a- oder M-Ader: nicht angeschlossen oder nicht versorgt			a- bzw. M-Ader anschließen oder Stromversorgung prüfen, Gerät geht wieder in Ruhemodus
Taste klemmt (länger als 15 s gedrückt)			Taste am IVW2210 oder Etagentaster lösen, Gerät geht wieder in Ruhemodus

FAQ

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Unser Lösungsvorschlag
<p>Das Videobild ist schwarz/weiß.</p>	<p>Der Farbsättigungsregler der Innenstation steht auf Minimum.</p>	<p>Den Kontrast- / Farbsättigungsregler verstellen.</p>
	<p>Der Übertragungspegel des Video-Busses ist zu gering.</p>	<p>Der Übertragungspegel kann an vielen Bausteinen des Video-Busses (z.B. FVY) nachgeregelt werden. Bitte sehen Sie in den Produktinformationen der aktiven Übertragungskomponenten nach.</p>
	<p>Die Lichtstärke erreicht nicht den Mindestwert von 10 Lux. Deshalb schaltet die Kamera auf schwarz/weiß.</p>	<p>Das Kameramodul der Außenstation ist sehr lichtunempfindlich. Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Beleuchtung oder weichen Sie auf externe Kameras aus.</p>
<p>Die Farben des Videobildes sind zu grell oder das Bild ist insgesamt zu hell.</p> 	<p>Die Farbsättigung ist zu hoch eingestellt.</p>	<p>Die Farbsättigung mittels Farbsättigungsregler reduzieren.</p>
	<p>Der Helligkeit ist zu hoch eingestellt.</p>	<p>Helligkeit mittels Helligkeitsregler an der Station reduzieren.</p>
	<p>Der Pegel des Videosignales ist zu hoch.</p>	<p>Den Pegel des Videobusses reduzieren (z.B. Drehregler auf der Platine der Kamera. Funktioniert nur, wenn der Abschlusswiderstand an der Station oder aktiven Funktionserweiterungen (z.B. FVY) korrekt gesetzt ist.</p>
	<p>Der Abschlusswiderstand am Ende des Stranges ist nicht gesteckt.</p>	<p>Bitte den Abschlusswiderstand stecken.</p>

<p>Farben des Videobildes sind ohne Kontrast.</p> 	<p>Der Videosignalpegel ist nicht ausreichend hoch.</p> <p>An Videoverteilern sind die Abschlusswiderstände nicht korrekt gesetzt.</p>	<p>Die Anschlussleitung einer Aufbaukamera wurde unzulässigerweise verlängert.</p> <p>Die Leitungslänge zwischen zwei aktiven Video-Komponenten wurde unzulässig überschritten.</p> <p>Pegelverluste können durch Drehregler an aktiven Video-Komponenten in gewissem Rahmen kompensiert werden (siehe Produktinformationen der Komponenten.)</p> <p>Überprüfen Sie, ob die Anzahl der Video-Innenstationen die vorgeschriebene Anzahl je Strang nicht übersteigt.</p> <p>Die Abschlusswiderstände an den betroffenen Komponenten entfernen. Nur die letzte Video-Komponente in einem Strang benötigt einen Abschlusswiderstand.</p>
<p>In einer Gebäudeeinheit mit mehreren Innenstationen gibt es nur bei einer Innenstation schwarze Streifen auf dem Videobild.</p> 	<p>Störungen durch Übergangswiderstände.</p> <p>Störungen durch benachbarte Störquellen wie Fremdnetzteile oder anderer elektrischer Geräte, welche nicht richtig geschirmt sind.</p> <p>Einschleifstörungen durch Fremdstrom bedingt durch Potentialunterschiede.</p>	<p>Die P-Ader ist nicht korrekt angeschlossen.</p> <p>Die Anschlusskontakte sind nicht richtig fest verbunden.</p> <p>Der Standort des Videoverteilers oder anderer passiver Montagegruppen ist zu verändern.</p> <p>Überprüfen Sie Ihre Leitungsverlegung und versuchen Sie aktive Komponenten auf ein Potential zu installieren.</p>
<p>Verzerrtes Bild</p> 	<p>Nicht korrektes Videosignal durch Vertauschung der Videoadern.</p>	<p>Der Videobus ist nicht verpolungssicher. Bitte tauschen Sie die Adern V1 und V2.</p>

<p>Das Bild „läuft“.</p> 	<p>Das Videosignal lässt sich nicht synchronisieren.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob alle Adern des Video-Busses angeschlossen sind. Regeln Sie ggf. den Pegel nach.</p>
<p>Mehrfach erscheinende Konturen</p> 	<p>Bildreflexionen, sogenannte „Geisterbilder“ entstehen an offenen Leitungen</p>	<p>Der Videostrang ist nicht abgeschlossen. Bitte stecken Sie im letzten Gerät des Stranges den Abschlusswiderstand.</p>
<p>Konturen eines zweiten Bildes sind zu sehen.</p> 	<p>Zwei Videoquellen überlagern sich.</p>	<p>Entfernen Sie die zweite Videoquelle aus dem Strang. Schließen Sie diese bei Bedarf über einen Videoumschalter mit dem bestehenden TCS:BUS zusammen.</p>
<p>Kein Bild. Beim Betätigen der Bildtaste erfolgt keine Reaktion.</p>	<p>Es liegt kein Signal an.</p>	<p>Schließen Sie den Monitor vor dem Videoumschalter an und überprüfen Sie ob hier ein Signal anliegt.</p>
	<p>Es sind nicht beide Adern des Video-Busses angeschlossen.</p>	<p>Messen Sie die Spannung zwischen P und b. Die Spannung beträgt ca. 24 V. Ist das nicht der Fall überprüfen Sie die BUS-Spannungsversorgung.</p>
<p>Das Videobild wird nach einiger Zeit weiß. Wird die Versorgungsspannung der Außenstation ab- und wieder zugeschaltet, ist das Signal wieder in Ordnung. Das Bild wird dann nach einiger Zeit erneut weiß.</p>	<p>Thermischer Defekt der Außenkamera.</p>	<p>Eine der Adern des Video-Busses hat einen Schluss auf die P- oder die b-Ader. Dadurch fließt ein unzulässig erhöhter Strom. Bitte die Verkabelung auf Schlüsse überprüfen.</p>
		<p>Die Kamera ist defekt.</p>

Reinigung



Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser in das Gerät!
Verwenden Sie keine scharfen und kratzenden Reinigungsmittel!

Reinigen Sie das Gerät mit einem trockenen oder leicht feuchten Tuch. Stärkere Verschmutzungen entfernen Sie mit einem milden Kunststoffreiniger.

Entsorgungshinweise



Die Geräte, gekennzeichnet mit nebenstehendem Symbol, sind getrennt vom Hausmüll zu entsorgen. Die verwendeten Materialien sind recyclebar. Bitte leisten Sie einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und entsorgen Sie das Gerät über eine Sammelstelle für Elektronikschrott.



Entsorgen Sie die Verpackungsteile in Sammelbehälter für Pappe und Papier bzw. Kunststoffe.

Gewährleistung

Wir bieten dem Elektrohandwerker eine **vereinfachte Abwicklung** von Gewährleistungsfällen an.

- Beachten Sie bitte unsere **Verkaufs- und Lieferbedingungen**, abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen und enthalten in unserer aktuellen Preisliste.
- Wenden Sie sich bitte an die **TCS HOTLINE**.

Ersatzteile

Kurztext	Artikelnummer
IVW2210-0140 Montageplatte WS (Unterteil IVW2210-0140 ws, Anschlussklemme 8pol-RM5 AK130/8-5.0)	E32652

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere
TCS HOTLINE 04194/ 9 88 11 88

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG,
Geschwister-Scholl-Str. 7, 39307 Genthin
Tel.: 03933/879910, FAX: 03933/879911,
Mail: info@tcs-germany.de,
www.tcs-germany.de

TCS Hotline Deutschland: 0 4194/ 9 88 11 88
Technische Änderungen vorbehalten.
06/2011
PI_IVW2210_Art0031346.doc 3 A